

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 256.

Leipzig, Sonnabend den 3. November 1906.

73. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Oktober 1906 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Kundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- Baeßler & Drexler in Zürich. Die Buch- und Kunsthandlung ging mit Aktiven und Passiven auf die neue Firma Baeßler, Drexler & Cie. in Luzern und Zürich über. Sitz der Firma ist Luzern; das in Zürich bestehende Geschäft wird unter derselben Firma als Filiale weitergeführt. Inhaber sind die Herren Josef Drexler, Eugen Baeßler und Alfons Drexler als unbeschränkt haftende Teilhaber, ferner als Kommanditär Herr Josef Haas-Schobinger. Berechtigt zur Zeichnung für beide Geschäfte sind je zwei Teilhaber unter sich, während Herrn Haas-Schobinger derart Prokura erteilt ward, daß er zusammen mit einem Teilhaber für die Firma zeichnen kann. Komm.: Boldmar. (September 1906.)
- Herr H. A. Ludwig Degener in Leipzig nahm Herrn Curt Zenker als tätigen Teilhaber in seine Firma auf. (15. Oktober 1906.)
- Herr Dr. jur. Paul Demder in Berlin verkaufte seinen Verlag an Herrn Dr. Franz Ledermann in Berlin, der ihn mit seiner Firma vereinigte. Komm.: Boldmar. (Oktober 1906.)
- Philipp Demeaug in Oberstein. Die Buchhandlung wurde von Herrn Heinr. Eber mit Aktiven, aber ohne Passiven käuflich erworben, der das Geschäft unter der Firma Ph. Demeaug (H. Eber) fortführt. Die von Herrn Heinr. Eber bisher betriebene Versandbuchhandlung unter der Firma E. Eber in Leipzig wird mit obiger Firma verschmolzen. Komm.: Boldmar. (15. November 1906.)
- Albert Fürst in Krefeld. Das Geschäft wurde von den Herren Max Röng und Carl Uhrig käuflich erworben, die es mit der gleichzeitig von ihnen übernommenen Sortiments-Buchhandlung der Firma Kramer & Baum in Krefeld (f. d.) vereinigen und unter der Firma Albert Fürst Nachf. Röng & Uhrig weiterführen. Komm.: Fernau. (30. September 1906.)
- Gilhofer & Ranschburg in Wien. Herrn Heinrich Sternfeld ward Prokura erteilt. (1. Oktober 1906.)
- Georg Glöckner in Pirna. Herr Albert Reinhold verkaufte sein Geschäft mit sämtlichen Aktiven und Passiven an seinen Bruder Herrn Otto Reinhold, der es unter der Firma Georg Glöckner, Buchhandlung weiterführt. Komm.: Fernau. (1. Oktober 1906.)
- Herr Hermann Harms in Wiesbaden eröffnete eine Buch-, Kunst- und Lehrmittel-Handlung nebst modernem Antiquariat. Komm.: Boldmar. (1. Oktober 1906.)
- Jahn & Sohn in Leipzig. Die Prokura des Herrn Paul Otto Schreyer ist erloschen. Den Herren Max Munkel, Horst und Johannes Jahn ist derart Kollektivprokura erteilt, daß ersterer mit je einem der beiden letzteren die Firma zeichnet. (1. Oktober 1906.)
- Albert Kaiser in Schweidnitz. Das Geschäft wurde mit Aktiva und Passiva an Herrn Johannes Zuchschwerdt verkauft, der es unter der Firma Albert Kaiser's Buchhandlung Inh. Johannes Zuchschwerdt weiterführt. Komm.: Koehler. (1. Oktober 1906.)

*) Da öfters Kundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Kundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.